

Liebe Kinder, liebe Eltern!

„Den Frieden ins Gebet nehmen“, so lautete die Aufforderung unseres Bischofs Stefan Heße.

Wir möchten in dieser Zeit einmal daran erinnern. Wir waren eingeladen, an jedem Donnerstag zur selben Zeit ein Friedensgebet zu sprechen. Wir haben es immer um 9.00 Uhr gebetet. Für dieses Gebet haben wir uns entschieden.



**Lieber Gott,
du hast die Menschen geschaffen,
jeden mit einem anderen Gesicht
und mit anderen Gedanken;
und du willst, dass wir in Freundschaft
und Frieden leben.
Gib uns deinen Frieden. Amen.**

„Selig, die Frieden stiften“ – dies sagt Jesus zu seinen Freunden.“

Auch heute ist es wichtig, dass wir für den Frieden beten. Wir leben in einer ungewöhnlichen Zeit. Das Corona Virus stellt unseren Tag um. Wir dürfen nicht zur Schule gehen. Die Erwachsenen haben Sorge um Ihren Arbeitsplatz. Und das schon seit sieben Wochen. Fast den ganzen Tag verbringen wir in teilweise sehr kleinen Wohnungen. Es gibt womöglich Streit in der Familie.

Die Politiker und auch die Mediziner haben teilweise unterschiedliche Meinungen dazu, wie mit dem Virus umzugehen ist. Das Beste ist, wenn sie gemeinsam überlegen, was für die Menschen das Richtige ist, sie sich auseinandersetzen aber nicht streiten.

Dazu kommt die Sorge um die Flüchtlinge, die nicht mehr in ihren Heimatländern leben wollen, weil dort Krieg herrscht.

Das sind viele Gründe, wieder einmal an das Beten zu denken, zu beten.

Wir könnten das Friedensgebet wieder aufnehmen. In allen Familien könnte immer am Donnerstag, jede Familie zu ihrer passenden Zeit, das Friedensgebet beten.

Wir wünschen euch und Ihnen trotz allem eine schöne Zeit.

Das Team Schulpastoral